

**Kolpingstadt Kerpen
Pressestelle**
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 02.06.2016

Bürgermeister Spürck besucht Partnerstadt St. Vith Feierliche Übergabe eines historischen Kanaldeckels

Anlässlich der dortigen Sommerkirmes besuchte Bürgermeister Dieter Spürck zusammen mit dem Partnerschaftsbeauftragten Friedrich Löhr und einigen Kerpenerinnen und Kerpenern am letzten Mai-Samstag auf Einladung die Partnerstadt St. Vith in Belgien.

Auf Initiative von Herrn Löhr wurde dabei als Zeichen der dauerhaften Verbundenheit der beiden Städte ein historischer Kanaldeckel der Kolpingstadt Kerpen übergeben, welcher nun in St. Vith in der Kerpener Straße eindrucksvoll an die bestehende Partnerschaft erinnert.





Kolpingstadt Kerpen

Der Partnerschaftsbeauftragte

**Kolpingstadt Kerpen, Der Partnerschaftsbeauftragte
Friedrich Löhr, Kampstr. 9, 50170 Kerpen**

An die
Redaktionen der Lokalpresse
für den Rhein-Erft-Kreis
- Lokalredaktion Bergheim -

Kampstr. 9
50170 Kerpen
Telefon: +49 2273 955216
Mobil: +49 178 9353252
Fax: +49 2273 954211
eMail: loehr-kerpen@web.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Besuch der Kirmes in St. Vith - Partnerschaftspflege kennt keine Grenzen -

(Kerpen) Dem Aufruf des Partnerschaftsbeauftragten des Rates der Kolpingstadt Kerpen, **Friedrich Löhr**, zum Besuch der Sommer-kirmes in der belgischen Partnerstadt St. Vith sind 32 Personen gefolgt. Darunter auch Kerpens Bürgermeister Dieter Spürck mit seiner Gattin.

Mit einem modernen Reisebus ging die Fahrt über Aachen und Verviers in die Partnerstadt.

Am Kulturzentrum „Triangel“ wurde die Gruppe von **Bürgermeister Christian Krings** und seinen Schöffen sowie der Partnerschafts-beauftragte für Kerpen, **Mathieu Ledieu**, begrüßt. Es hatten sich aber auch ca. 80 Bürgerinnen und Bürger und Vereinsvertreter von St. Vith eingefunden. **Friedrich Löhr** hatte ja auch angekündigt, dass ein „Geheimnis im Rahmen der Partnerschaftspflege“ gelüftet werde, welches Kerpen dauerhaft mit St. Vith verbinden wird. Also ging es zuerst in die nahe gelegene Kerpener Straße, wo mitten auf der Straße die belgische Nationalflagge lag. **Mathieu Ledieu und Friedrich Löhr** durften nun die Flagge hochziehen. Jetzt kam ein super restaurierter historischer Kanaldeckel der Stadt Kerpen zum Vorschein. Die beiden Bürgermeister freuten sich in ihren Anspra-chen, dass durch solche Aktionen die Bindung zwischen zwei Städten deutlich werde und ein Beispiel für das zur Zeit etwas brüchige Europa sei. Damit dieser Kanaldeckel nicht entwendet werden kann, hatte der Bauhof der Stadt St. Vith noch eine Diebstahlsicherung angebracht. Wegen des drohenden Regens ging es zurück in das „Triangel“, wo Bürgermeister Krings, der wegen einer Sportverlet-zung auf den Rollstuhl angewiesen war, alle Gäste zu einem Umtrunk einlud. Nach einer längeren Pause ging es zum Kirmesplatz am

Viehmarkt. Dort wurden die Junggesellen aus St. Vith erwartet, die einen ca. 30 Meter langen Kirmesbaum durch den Ort trugen.

An jedem Restaurant, Cafe, Imbiss oder Kiosk wurde eine „Trinkpause“ eingelegt, die vom Musikverein St. Vith musikalisch umrahmt wurde. Mit einem Riesenautokran wurde der Kirmesbaum dann aufgestellt. Eine beleuchtete Girlande lies den Kirmesbaum erstrahlen. Nach einem Gang über den Kirmesplatz, der gut mit Fahrgeschäften und anderen Attraktionen bestellt war, wurden im Festzelt bei dem einen oder anderen Bier Kontakte mit unseren Gastgebern geknüpft oder vertieft. Für manche noch zu früh wurde gegen Mitternacht die Heimreise angetreten.